



Konkrete Anliegen zum Velogesetz

Gerade in den Städten, wo sowohl der Autoverkehr als auch der ÖV oft nur schleichend vorkommen, ist das Velo das schnellste Verkehrsmittel. Zudem braucht es wenig Platz, ist umweltfreundlich, macht keinen Lärm und hält fit. Die beengten Verhältnisse in den Städten und das wachsende Bewusstsein, dass der Verkehr ökologischer werden soll, werden dem Velo weiter Schub verleihen. Die Gesetzgebung des Bundes muss daher velofreundlicher werden.

Ein grosses Potenzial liegt in Pilotprojekten. Sie erlauben es, innovative Ideen im Kleinen zu testen. Das macht jedoch nur Sinn, wenn erfolgreich getestete Lösungen anschliessend Eingang ins Gesetz finden. Hier zeigt sich jedoch: Die Hürden sind oft hoch, der Zeitbedarf ist viel zu gross. Dass solche Pilotversuche zielführend sind, zeigt der erfolgreiche Basler Versuch zum Rechtsabbiegen bei Rot für Velofahrende, der 2015/2016 stattfand. Es freut uns sehr, dass der Bundesrat nun beschlossen hat, das Rechtsabbiegen bei Rot ab Anfang 2021 schweizweit zu gestatten, sofern dies entsprechend signalisiert ist. Wir haben uns auch am Pilotversuch mit Velostrassen beteiligt. Auch dieser verlief bei uns positiv. Nun warten wir sehnsüchtig darauf, dass der Bund die entsprechende Gesetzesanpassung vornimmt und wir vermehrt Velostrassen einrichten dürfen. Sehr schade finden wir, dass selbst auf den Velostrassen das Nebeneinanderfahren von Velos weiterhin nicht erlaubt sein soll. Hier ist uns Deutschland einen Schritt voraus.

Nebst guten gesetzlichen Rahmenbedingungen wünschen sich die Städte mehr Bundesgelder für den Fuss- und Veloverkehr. Die verkehrspolitischen Ziele der Städte und Agglomerationen können nur erreicht werden, wenn die Infrastruktur vorhanden ist. Und diese kostet Geld.

Zum Schluss noch ein paar Worte zur aktuell laufenden Vernehmlassung zum Bundesgesetz über Velowege: Wir begrüssen den Entwurf und freuen uns, wenn die Aufgaben im Bereich Velowegnetze nun endlich klar geregelt sind. Die Kantone nehmen gerne die Verantwortung für die Planung, Anlage und Erhaltung von Veloinfrastrukturen wahr.

Hans-Peter Wessels, Vorsteher Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt